Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.06.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:37 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Herr Büchner, Thorsten - SPD	
Frau Busch, Johanna - B90/Die Grünen	
Herr Dehmel, Dominic - SPD	
Herr Jannasch, Manfred - CDU	in Vertretung von Herrn Brunnet
Herr Klee, Sascha - Piraten	beratende Teilnahme
Herr Köster-Sollwedel, Henning - Marburger Linke	
Herr Dr. Musket, Ralf - SPD	
Herr Nezi, Marco - B90/ Die Grünen	beratende Teilnahme
Frau Schaffner, Karin - CDU	
Herr Dr. Uchtmann, Hermann - MBL	
Herr Volz, Uwe - B90/Die Grünen	in Vertretung für Frau Dr. Baumann
Herr Dr. Wiegand, Horst - SPD	
Herr Wüst, Wilfried - FDP	beratende Teilnahme

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Engelbach, FDL Tiefbau Herr Hagenbring, FD Straßenverkehrsbehörde Herr Kintscher, FD Stadtplanung Herr Nützel, FD Stadtplanung Herr Dr. Ferdinand, FDL Stadtgrün, Umwelt und Natur Herr Friedrich - Geschäftsstelle
Gäste	Herr Schuchart – AG Verkehr Herr Althaus – AG Verkehr Frau de la Motte – AG Verkehr Herr Haberle – AG Nachhaltige Stadtentwicklung Herr Schuch Vertreterin der OP 3 weitere Gäste

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2012

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG Verkehr

Für die AG Verkehr führt deren Sprecher, Wolfgang Schuchart, aus, die Inhalte der letzten Sitzung seien in dem Protokoll aufgeführt. Dieses sei an alle Mitglieder des Umweltausschusses versendet worden. Für den 09. August, 18 Uhr, Raum 2 des Rathauses, plane die AG eine erneute Diskussion zur Frage der Verkehrssituation am Bahnhofsvorplatz und Campus Firmanei sowie zur B3A. Er lädt alle Anwesenden hierzu ein.

AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Die AG´s der Lokalen Agenda 21 – Ökologie, Verkehr und Nachhaltige Stadtentwicklung hatten zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen. Herr Gerhard Haberle verliest folgenden Bericht:

„Zu ihrer Sitzung am 12.Juni hatten die Agenda 21 Gruppen im Einvernehmen mit Herrn Rausch Absolventen der TH-Mittelhessen unter der Leitung von Prof. Bark eingeladen. Nach der Einleitung von drei kurzen Filmberichten von ZDF, HR 3 und München, um die Problemsituation in Marburg zu beleuchten, stellten die Studenten ihre Projektarbeiten zu Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für eine Tunnelführung der Stadtautobahn im Bereich der Hochbrücke am Bahnhof vor. Im vergangenen Jahr hatte bereits BD a.D. Brohl in einer Agendasitzung vier Varianten einer Tunnellösung vorgestellt und als machbar bezeichnet. Auf Einladung von Oberbürgermeister Vaupel hat Prof. Herkt ebenso eine Tunnellösung im Bereich des Bahnhofs vorgeschlagen. In zwei von sechs Arbeiten haben sich nun die Studenten konkret mit einer Tunnelvariante befasst. Danach könnte in veränderter Trassenführung ein 800 Meter langer Tunnel die jetzige Hochbrücke ersetzen. Nach einer detaillierten Kostenberechnung betragen die reinen Baukosten für den Tunnelbau rund 50 Millionen Euro, 20 Millionen Euro für Grunderwerb und 10 Millionen Euro würde die Verkehrsführung in der Bauzeit kosten. Zusammen Brutto 95 Millionen Euro. Inwieweit der mögliche Baulandgewinn durch eine Tunnelvariante wie in Frankfurt oder Hamburg die Gesamtkosten reduziert, wurde dabei nicht berücksichtigt. Damit liegt in Marburg zum ersten Mal eine konkrete Projektskizze auf dem Tisch. Die Diskussion um die Veränderungen der Stadtautobahn hat damit eine gute Grundlage. Zugleich sind Zahlenspekulationen zu den Baukosten nun auf eine solide Basis gestellt. Die Zusage von Prof. Bark, dass Studenten in den nächsten Semestern konkreter an dem Marburger Projekt weiterarbeiten werden, wird die Machbarkeit noch anschaulicher verdeutlichen können. Vor dem Hintergrund, dass die Hochstraße noch eine Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren hat, wie die Studenten berichteten wird die Endlichkeit der Konstruktion deutlich. Die Anfang 1970 errichtete Stadtautobahn wäre dann etwa 80 Jahre alt. Experten geben inzwischen solchen Spannbetonbrücken eine Lebensdauer von 50 Jahren. Wenn man bedenkt, dass es sicher noch mehrere Jahrzehnte dauert bis eventuell eine neue Trassenführung in Marburg eingeweiht wird, sollte man jetzt mit den Vorarbeiten beginnen. Über 70 Zuhörer haben die Sitzung besucht, und somit Interesse an dem Thema gezeigt. Die Agenda wird deshalb weiterhin "dicke Bretter" bohren um künftigen Generationen eine lebenswertere Stadt zu

hinterlassen. Weitere Berichte können sie in der OP vom 14.Juni lesen sowie in "das marburger online". Die noch ausstehende ausführliche Berichterstattung über die vorletzte Agenda-Sitzung mit Herrn Werner Girgert wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.“

Anmerkung der Geschäftsstelle:
Das Protokoll zu dieser Sitzung liegt als Bild bei.

TOP 3 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Flächennutzungsplan-Teiländerung Nr. 6/5, 1. Verfahrensabschnitt (südlicher Teilbereich, Kernstadt/Ortenberg)

hier: - Bericht über die Ergebnisse der Prüfung der eingegangenen Anregungen
- Zustimmungsbeschluss
Vorlage: VO/1190/2012

Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MBL, CDU) bei 1 Nein-Stimme (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

TOP 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 6/12, 1. Verfahrensabschnitt (Bahnflächen, südlicher Teilbereich)

hier: - Bericht über die Ergebnisse der Prüfung der eingegangenen Anregungen
- Satzungsbeschluss
- Beschluss über die gestalterischen Festsetzungen
Vorlage: VO/1239/2012

Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MBL, CDU) bei 1 Nein-Stimme (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Bebauungsplan 11/7 Campus Lahnberge, Synthetische Mikrobiologie
Vorlage: VO/1260/2012
Fragen betreffen die Ausgleichsflächen für die Baumaßnahme.

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 6 Konzept zur Aufstockung des bestehenden Parkdecks am Hauptbahnhof
Vorlage: VO/1281/2012

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Aussprache wird angemeldet

TOP 7 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Weiterentwicklung der Vitos-Kliniken an der Cappeler Straße
Vorlage: VO/1284/2012
Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MBL, CDU) bei 1 Enthaltung (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

TOP 8 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 10/1 3. Änderung Cappeler Straße / Friedrich-Ebert-Straße
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VO/1285/2012

Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MBL, CDU) bei 1 Enthaltung (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

TOP 9 Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes
Vorlage: VO/1352/2012
Bürgermeister Dr. Kahle und Herr Engelbach, Fachdienstleiter Tiefbau, erläutern die Planungen zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Zum Sachstand: Die Baumaßnahme sei in der Umsetzung, die Aufträge für den 2. Bauabschnitt seien vergeben.

Ausführungen zum derzeitigen Stand, zur Planung und zu der vorgesehenen Verkehrsführung für den Fuß- und Radverkehr sowie für den öffentlichen Nahverkehr, LKW-, Taxi- und den motorisierten Individualverkehr werden vorgestellt und kontrovers diskutiert.
Insbesondere die Verkehrsführung des Fuß- und Radverkehr sowie die Gefährdungssituation für Menschen mit Beeinträchtigungen (Seh- und/oder Gehbehinderungen) wird kritisch gesehen. Ergänzende inhaltliche Ausführen der Agendagruppen zu der Problematik werden von der Vorsitzenden zugelassen. Es wird allgemein gewünscht, dass die vorgestellten Planunterlagen dem Protokoll beigefügt werden.

Ortstermin:
Es wird vorgeschlagen, dass im August vor den Sitzungswochen (33. KW) ein Ortstermin des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr zusammen mit dem Bau- und Planungsausschuss stattfinden solle. Hieran sollen auch Vertreter des Radverkehrsbeirates und Behindertenbeirates teilnehmen.

Dieser Vorschlag wird allgemein begrüßt, die Vorlage wird zurückgestellt.

TOP 10 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 27/1 und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27/4 Reitanlage Dagobertshausen, Stadtteil Dagobertshausen
Vorlage: VO/1356/2012
Es wird angeregt, bei der Auswahl der Obstgehölze den Fachmann des Landkreises, Dr. Norbert Clement, zu fragen.

Die Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MBL, CDU) bei 1 Enthaltung (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

TOP 11 Windpotenzialflächen in der Universitätsstadt Marburg
Aufnahme in den Teil-Regionalplan Energie
Vorlage: VO/1302/2012

Über die einzelnen Punkte der Vorlage wird einzeln abgestimmt:

Satz 1:

„Die vier Bereiche für Windenergienutzung Dilschhausen, Görzhäuser Hof, Lichter Küppel und Bürgelner Gleichen werden für den Teil-Regionalplan Energie dem Regierungspräsidium Gießen vorgeschlagen."

wird mit 7 Ja-Stimmen (SPD – teilweise, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Marburger Linke, MBL) bei 2 Nein-Stimmen (CDU) und einer Enthaltung (SPD) zur Annahme empfohlen.

Satz 2.

„Für die unter 1 genannten Bereiche werden Windmessungen durchgeführt und die Ergebnisse veröffentlicht."

wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Marburger Linke, CDU) bei 1 Nein-Stimme (MBL) zur Annahme empfohlen.

Satz 3

„Die Marburger Bürgerinnen und Bürger sollen umfassend informiert werden. Sie sollen gleichzeitig die Möglichkeit erhalten, sich auch wirtschaftlich an den Windkraftwerken zu beteiligen."

wird mit 9 Ja-Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Marburger Linke, CDU) bei 1 Nein-Stimme (MBL) zur Annahme empfohlen.

TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion betr. Windräder auf den Lahnbergen
Vorlage: VO/1303/2012

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, dass die Stadt berichten werde, wenn sie selbst Messungen vornehme. Er ergänzt aber: wenn eine privater Investor Messungen vornehme, so könne dieser nicht dazu verpflichtet werden, die Messergebnisse zu veröffentlichen.

Bei der Frage des Gutachtens zu den Windanlagen in Wehrda aus 1999 ergänzt für die Stadtplanung Herr Nützel, dass das damalige Gutachten den damaligen Stand der Kenntnisse aufgenommen habe. Zum ersten Mal habe eine Kommune tatsächlich Messungen vornehmen lassen. Das darauf basierende Gutachten habe den damaligen Kenntnisstand berücksichtigt und sei deshalb sachlich richtig gewesen. Nach heutigem Kenntnisstand würden bei Windprognosen und Windberechnungen noch andere Faktoren mit einfließen, die damals nicht bekannt waren.

Folgender Änderungsvorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD wird eingebracht:

„Der Magistrat wird aufgefordert, umgehend, umfänglich Auskunft über den Stand der Planungen hinsichtlich der beabsichtigten Windkraftanlagen in Marburg zu geben und alle bisher zu diesem Thema existierenden Unterlagen im Internet zu veröffentlichen und den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen.

Der Magistrat wird aufgefordert, Windmessungen an den beabsichtigten Standorten durchzuführen.

Weiterhin wird der Magistrat aufgefordert, einen Ablaufplan vorzulegen."

Die Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag abstimmen:
Der Änderungsantrag wird mit 7 Ja Stimmen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Marburger Linke) bei 3 Nein-Stimmen (MBL, CDU) zur Annahme empfohlen.

Der Antrag in der ursprünglichen Fassung wird mit 2 Ja-Stimmen (CDU) gegen 7 Nein-Stimmen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Marburger Linke) und 1 Enthaltung (MBL) zur Ablehnung empfohlen.

Aussprache wird angemeldet

TOP 13 Antrag der Piraten-Partei betr. Organisation der Bushaltestelle „Sonnenblickallee 4B"
Vorlage: VO/1340/2012

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 14 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Photovoltaik-Nutzung
Vorlage: VO/1358/2012
Für die antragstellenden Fraktionen erläutert Dr. Musket den Antrag. Aufgrund der mit der Einladung mitversendeten Unterlagen des kreiseigenen Betriebes Abfallwirtschaft Lahn Fulda (ALF) wird deutlich, dass die ehemalige Deponiefläche am Stempel bereits auf Eignung für die Errichtung einer PV-Anlage geprüft worden sei aber nicht in Betracht komme, da hierdurch negative Auswirkungen für die deoponieabdeckende Kapillarsperre ausgehen könnten. Diese Argumentation wird von den Antragstellern nachvollzogen - deshalb wird der Antrag zurückgezogen.

TOP 15 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Ausweisung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung
Vorlage: VO/1359/2012

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 16 Antrag der Fraktionen SPD u. Bündnis 90/Die Grünen betr. Beleuchtete Joggingstrecke

Vorlage: VO/1362/2012
Die Marburger Linke tritt dem Antrag bei.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 17 Verschiedenes

Die Vorsitzende fragt nach, ob die installierten Blitzgeräte an der B3A auch Verkehrszählungen machen könnten.

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, diese Frage werde zur Stadtverordnetenversammlung beantwortet werden können.

Marburg, 20.06.2012

Jochen Friedrich
Schriftführer

Anlagen:

Protokollauszug der AG Nachhaltige Stadtentwicklung
Karten zum Bahnhofsvorplatz